

Niveaus Ski-/ Snowboardtouren

	Aufstiegs- Geschwindig- keit (hm/h)	Höhenmeter (Aufstieg/ Abfahrten)	Gelände Steilheit/ Ausgesetztheit	Technik Aufstieg	Technik Abfahrt	SAC-Skala Skitour
<p>Wichtige Hinweise für Snowboarder:innen: Teilnahme nur mit moderner Splitboard möglich. Erhöhte Anforderungen an Kondition, Fahrtechnik und Kraft (Aufstieg, Traversen, Flachstücke, Umbauten). Einige Touren sind nur für Skifahrer:innen – dies wird in der Ausschreibung erwähnt. Erfahrene Splitboarder:innen können nach Absprache mit der Kursleitung teilnehmen.</p>						
N1	250-300	600-1000 m	Mässig steiles Gelände Bis 30 Grad	Keine Anforderungen. Für Toureneinsteiger:innen geeignet.	Flüssige und sichere Abfahrtstechnik in allen Schneearten	max. WS+
N2	300	1000-1200 m	Steiles Gelände 30 bis 35 Grad / auslaufend	Spitzkehre und sichere Aufstiegstechnik im steilen Gelände	Flüssige und sichere Abfahrtstechnik in allen Schneearten und im steilen Gelände	max. ZS-
N3	350	1200-1500 m	Sehr steiles Gelände 35 bis 40 Grad/ teilweise Absturzgefahr	Sichere Spitzkehre und sichere Aufstiegstechnik im sehr steilen Gelände Elementare Kenntnisse im Steigeisengehen, wenn Ski getragen werden müssen.	Flüssige und sichere Abfahrtstechnik in allen Schneearten und im sehr steilen Gelände	max. ZS+

N4	400-550	1500-2000 m	Extrem steiles Gelände Teilweise über 40 Grad/ Absturzgefahr	Sichere Spitzkehre und sichere Aufstiegstechnik im sehr steilen bis extrem steilen Gelände.	Flüssige und sichere Abfahrtstechnik in allen Schneearten und im extrem steilen und exponierten Gelände	max. S+
N4 einzelne Touren	<p>Bei Touren mit Skidepot oder Gehpassagen: Erforderlich sind Trittsicherheit mit Steigeisen sowie das Gehen mit aufgebundenen Skis auf leichten Blockgraten oder in sehr steilen Firnflanken. In technischen Passagen können eigenständige Seilschaften gebildet werden, die unter Anleitung des Bergführers oder der Bergführerin unterwegs sind. Voraussetzung: Sicherer Umgang mit Seil und Sicherungsmitteln. Bei der Anmeldung wird abgefragt, wer unter diesen Bedingungen eine Seilschaft führen kann. Melden sich nicht genügend Teilnehmende mit entsprechender Erfahrung, behält sich der Bergführer oder die Bergführerin vor, die Tour entsprechend anzupassen.</p>					